

- Hände!
- 22 O sei mir selbst der Führer, der mich leite,
- 23 Der Trieb, die Stimme, die mich stets
begleite
- 24 Und meine Fehler selbst zum Guten
wende!
- 25 Nie will ich thöricht Dir mein Herz verhüllen,
- 26 Nie tobend kühn die Wahrheit von mir
scheuchen.
- 27 Wenn Alles weicht, sollst Du nicht von mir
weichen;
- 28 Denn Du nur kannst und wirst mein Herz
erfüllen.
- 29 Du liebest mich und hast mich stets
geliebet;
- 30 Denn Dein sind meiner Jugend frohe
Zeiten.
- 31 Du wirst mich lieben, in die Ewigkeiten
- 32 Mich lieben, Herr, wie oft ich Dich betrübet.
- 33 Gieb mir auf meinem kurzen Lebenswege
- 34 Nur täglich reine Dankbarkeit und Freude,
- 35 Und frohen Muth, wenn ich unschuldig
leide,
- 36 Und neuen Muth zu jedem rauhen Stege,
- 37 Und Glaub' und Lieb', die Alles überwinden,
- 38 Und meiner ew'gen Hoffnung neue Flügel!
- 39 Ich klimme ab und auf den Lebenshügel,
- 40 Wo Dich, o Herr, wo mich ich werde finden.
- 41 Und was ich mir, erfleh' ich auch den
Meinen,
- 42 Die nah und ferne, Herr, wie ich, hintreten,
- 43 An Deine Knie sich schließen, in Gott
beten;
- 44 Erhör uns, Herr! wir sind, wir sind die
Deinen!

Das Gedicht „[Bitten](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Bitten“
Verse	44	Wörter	346
Strophen	11		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
